

## DOW CORNING® 3793

### Silikon-Dichtungsmasse für Isolierverglasungen / Randverbund

#### Produktebeschreibung:

DOW CORNING® 3793 ist eine hochwirksame, feuchtigkeitsvernetzende, einkomponentige Silikon-Dichtungsmasse, die speziell für Isolierverglasungen zur Herstellung hermetisch abgedichteter Verglasungseinheiten entwickelt wurde. DOW CORNING® 3793 haftet hervorragend auf gebräuchlichen Baumaterialien wie Glas, Aluminium, verzinktem Stahl und Kunststoffen.

#### Eigenschaften:

- Neutral vernetzend - nicht korrosiv gegenüber von Metallen
- Keine Geruchsbelästigung
- Lösemittelfrei
- Gute mechanische Eigenschaften: hohe Reissfestigkeit, Dehnung und Zugfestigkeit
- Ideal zur Verwendung als Sekundärdichtungsmasse für im Glasfassadenbau eingesetzte Isolierglaseinheiten

#### Produktevorteile:

- Ausgezeichnete Witterungsbeständigkeit
- Beständig gegen Ozon und extreme Temperaturen
- Einfach aufzutragen - gebrauchsfertig
- Kurzer Fadenzug bei der Anwendung

#### Lieferform:

- 310 ml Kartuschen in weiss und schwarz
- 600 ml Folienbeutel in schwarz



#### Technische Daten:

Vernetzungssystem	1-K-Silikonkautschuk
Spezifisches Gewicht	ca. 1.42 g/ml
Hautbildungszeit	ca. 40 Minuten
Durchhärtezeit	ca. 2 mm / Tag
Bruchdehnung bei	ca. 580 %
Shore - A - Härte	ca. 35
Temperaturbeständigkeit	ca. - 50°C bis + 150°C
Verarbeitungstemperatur	ca. - 25°C bis + 40°C
Lagertemperatur	ca. + 5°C bis + 30°C
Lagerstabilität	12 Monate bei ungeöffneten Kartuschen / Folienbeuteln und kühler, trockener Lagerung ab Herstellungsdatum

### Vorbereitung der Haftflächen:

Haftflächen müssen tragfähig, sauber, staub-, fettfrei und trocken sein.

### Auftragsverfahren:

Hinterfüllmaterial oder Fugenfüllmasse einbringen, Abstanzstücke und Bänder montieren. Die an die Fugen angrenzende Bereiche können abgedeckt werden, um saubere Fugenränder zu gewährleisten. Auf nicht porösen Oberflächen ist im Allgemeinen keine Grundierung notwendig. Bei porösen Oberflächen empfiehlt DOW CORNING das Produkt vor Gebrauch auf einem Musterstück zu testen. Vor jedem Gebrauch müssen Haftungsprüfungen durchgeführt werden, um die optimale Haftfähigkeit des Produkts auf porösen bzw. nicht porösen Oberflächen zu überprüfen.

### Verarbeitung:

DOW CORNING® 791 mit Handdruck- oder Druckluftpistole verarbeiten. Unmittelbar nach der Applikation unter Verwendung eines geeigneten Glättmittels mit Abziehpachtel oder Finger glätten. Keine aggressiven Glättmittel verwenden. Überschüssige Glättmittel auf Rahmenteilen und Glas sorgfältig abwischen. Klebebänder sofort nach dem Glätten entfernen. Arbeitsgeräte, etc. nach Beendigung der Arbeiten mit OROL 26-Reiniger säubern. Durchvulkanisierter Dichtstoff kann nur noch mechanisch entfernt werden. Keine Nachbehandlung erforderlich. DOW CORNING® 791 kann wie alle elastischen Dichtstoffe gemäss den einschlägigen BFS-Merkblättern und Fachnormen nicht überstrichen werden. Die zu überstreichenden Flächen sind daher von der Silikon - Dichtungsmasse freizuhalten. Bei anstrichtechnisch zu behandelnden Bauteilen ist bei der Dichtstoffapplikation besondere Sorgfalt erforderlich, weil bei unsachgemässer Verarbeitung Verlauf und Haftung eines nachfolgenden Anstrichs beeinträchtigt werden können. DOW CORNING® 791 entwickelt seine vollständige Haftkraft auf dem jeweiligen Untergrund erst 7-10 Tage nach der scheinbaren Durchhärtung des Materials. Vermeiden Sie daher bis dahin bitte eine zu starke Zugbelastung. Während der Aushärtezeit, insbesondere jedoch vor einer ausreichenden Hautbildung ist dafür zu sorgen, dass kein Schmutz auf die Fugenoberfläche gelangt und dass die Fuge nicht mechanisch belastet wird. Informieren Sie sich bitte über die entsprechenden Verarbeitungsmethoden und Vorschriften für Ihren Einsatzbereich. Die Einhaltung der DIN - Normen ist für eine dauerhafte, fachgerechte Fuge unumgänglich.

### Fugenausbildung:

Bis zu einer Fugenbreite von 5 mm ist ein quadratischer Querschnitt zu empfehlen. Bei Fugen mit grösserer Breite sollte, entsprechend DIN 18540, Blatt 3, die Fugentiefe mindestens die Hälfte der Fugenbreite betragen.

Bei der Glasversiegelung ein Vorlegeband entsprechend DIN 18545, Teil 3 bzw. Rosenheimer Tabelle einsetzen. Dehn- und Anschlussfugen mit Rundschaum (PUR oder PE) hinterfüllen.

Im Fugenbereich-Mindestfugenquerschnitt:	5 x 5 mm	7 x 5 mm
	8 x 6 mm	10 x 7 mm
	12 x 8 mm	15 x 8 mm
	20 x 12 mm	25 x 12 mm

### Empfohlene Hilfsmittel:

Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

### Bemerkungen:

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.